465125-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Fensterreinigung – Glas- und Rahmenreinigung in diversen Gebäuden der Technischen Universität Berlin in drei Losen
OJ S 128/2026 07/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technische Universität Berlin
E-Mail: strat.einkauf@zb.tu-berlin.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Glas- und Rahmenreinigung in diversen Gebäuden der Technischen Universität Berlin in drei Losen
Beschreibung: Dienstleistung - Glas- und Rahmenreinigung in diversen Gebäuden der Technischen Universität Berlin in drei Losen
Kennung des Verfahrens: 31af2ed0-9fb7-4671-bcd4-4326dda0ff14
Interne Kennung: OV-111-26
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90911300 Fensterreinigung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45452000 Fassadenreinigungsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: siehe Vergabeunterlagen
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10623
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YEAYT1YGALZF# Wir weisen darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bewerber*innenfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig unter Angabe einer E-Mailadresse über die Vergabeplattform registrieren. Nicht registrierte Bewerber*innen sind selber dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen. Wir weisen zudem ausdrücklich darauf hin, dass Sie sich als Bieter*in mit der Registrierung auf der Vergabeplattform gegenüber der Auftraggeberin verpflichten, Ihr Nachrichtenpostfach für den Empfang rechtserheblicher

Erklärungen in dem hier betroffenen Vergabeverfahren zu nutzen. (Etwaige abweichende Mitteilungen/ Informationen des Portalbetreibers diesbezüglich sind unerheblich.) Das Angebot einschließlich der Anlagen sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen. Objektbesichtigung: Eine Objektbesichtigung ist nicht erforderlich. Der leistungsbezogene Vertragsteil enthält eine ausführliche Beschreibung der Gebäude. Es steht den Bietern jedoch frei, die Gebäude eigenständig von außen zu besichtigen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Betrug: zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Korruption: zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: AB, BIB, EUR, HBS, HF, HFB, KAI, KL, L, RKF, Sever 9-13, SG 1-3 und 5, SG4, SG 6 und 7, SPW, VWS, VWS-U, WG-ST, -B
Beschreibung: Folgende Gebäude: AB, BIB, EUR, HBS, HF, HFB, KAI, KL, L, RKF, Sever 9-13, SG 1-3 und 5, SG4, SG 6 und 7, SPW, VWS, VWS-U, WG-ST, -B
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90911300 Fensterreinigung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45452000 Fassadenreinigungsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: siehe Vergabeunterlagen
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10623
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/10/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag beginnt am 01.11.2026 und wird für eine feste Grundlaufzeit von zwei Jahren bis zum 31.10.2028 geschlossen. Sofern in den Vertragsunterlagen nichts Abweichendes geregelt ist, verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Grundlaufzeit jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Die Gesamtlaufzeit des Vertrages darf vier Jahre nicht überschreiten. Der Vertrag endet daher spätestens mit Ablauf des 31.10.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Umweltverträgliche Reinigungsmittel
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzbescheinigung (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anforderungen an den Nachweis der fachlichen Eignung (Referenzen) Zum Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit haben die Bieter mindestens drei Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen, die mit der hier ausgeschriebenen Glas- und Rahmenreinigung vergleichbar sind. Eine Vergleichbarkeit ist dann gegeben, wenn die Reinigungsfläche der angegebenen Referenz maximal 25 % unter der Fläche des jeweils angebotenen Loses liegt. Sollte ein Bieter Angebote für mehrere Lose abgeben, müssen die eingereichten Referenzen in ihrer Gesamtheit belegen, dass die fachlichen Kapazitäten ausreichen, um das Gesamtvolumen der gewählten Lose zeitgleich und vollumfänglich zu bewältigen. Die Referenzleistungen dürfen zum Zeitpunkt der Angebotsfrist nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass es im letzten Jahr der Vertragslaufzeit des Referenzprojekts nicht zu erheblichen Zahlungsminderungen aufgrund von Schlechtleistung oder Nichterfüllung gekommen ist. Die Leistungen müssen zwingend vom Bieter selbst . Referenzen von reinen Konzernober- oder Tochtergesellschaften, die nicht operativ an der Ausführung dieser Ausschreibung beteiligt sind, finden keine Anerkennung. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Rückfragen bei den genannten Referenzgebern zu validieren. Mit der Einreichung des Angebots versichert der Bieter, dass er die Ansprechpartner der Referenzobjekte über die Übermittlung ihrer personenbezogenen Kontaktdaten (Name, Telefonnummer, E-Mail) an die TU Berlin zum Zwecke der Referenzprüfung informiert hat (gemäß Art. 13/14 DSGVO). Sollte eine Referenz durch den Referenzgeber als "nicht zufriedenstellend" beurteilt werden insbesondere bei gravierenden Mängeln in der Reinigungsqualität, der Termintreue oder der allgemeinen Zuverlässigkeit, oder sollte die geforderte Vergleichbarkeit nicht vorliegen, kann dies zum Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren führen. Die Referenzliste muss für jedes Projekt Angaben zum Referenzobjekt und Ort, zum Auftraggeber (privat oder öffentlich), zum Ausführungszeitraum sowie zur jährlichen Reinigungsfläche in Quadratmetern enthalten. Besonders hervorzuheben sind technische Besonderheiten wie die Reinigung von denkmalgeschützten Fassaden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der/ die Bieter*in bestätigt in Form einer Eigenerklärung, dass eine gültige Betriebshaft-pflichtversicherung mit einer Mindestdecksumme gemäß "OV-111-26 Allgemeiner Vertragsteil" für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden jeweils pro Schadensfall besteht. Entsprechende Nachweise werden im Zuge der Zuschlagsfindung durch die Auftraggeberin nachgefordert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umweltverträgliche Reinigungsmittel (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der/die Bieterin bestätigt mit einer Eigenerklärung, die Einhaltung der Anforderungen § 6 Allgemeinen Vertragsteils zum Umweltschutz nach VwVBU (Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt) Anhang 1 Nr.21 dieser Verwaltungsvorschrift einzuhalten. Hiernach hat er anzugeben, ob die eingesetzten Reinigungsmittel die Anforderungen des EU-Umweltzeichens ("EU-Blume") bzw. des Umweltzeichens Blauer Engel erfüllen. Gleichwertige Umweltzeichen oder Prüfberichte anerkannter Stellen werden anerkannt. Der/Die Auftraggeber/in ist berechtigt bei Zuschlagentscheidung entsprechende Nachweise anzufordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 06/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachgefordert werden nur Unterlagen, die die Eignung und/oder die Mindestanforderungen betreffen. Angaben zu Zuschlagskriterien sowie Preisangaben werden nicht nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Technische Universität Berlin

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Technische Universität Berlin

5.1. Los: LOT-0002

Titel: AF, AH, BEL, CAR-B, E, EMH, T-E, E-N, F, FH, FR,HFT, T-N, HL, KT, KT-L, MA, HE, MAR, MS, PTZ, -AMP, TAP, (TC, T-TC), (TEL, TEL-G), TEM, W

Beschreibung: Folgende Gebäude: AF, AH, BEL, CAR-B, E, EMH, T-E, E-N, F, FH, FR,HFT, T-N, HL, KT, KT-L, MA, HE, MAR, MS, PTZ, -AMP, TAP, (TC, T-TC), (TEL, TEL-G), TEM, W

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90911300 Fensterreinigung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45452000 Fassadenreinigungsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: siehe Vergabeunterlagen

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10623

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/10/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag beginnt am 01.11.2026 und wird für eine feste Grundlaufzeit von zwei Jahren bis zum 31.10.2028 geschlossen. Sofern in den Vertragsunterlagen nichts Abweichendes geregelt ist, verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Grundlaufzeit jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Die Gesamtlaufzeit des Vertrages darf vier Jahre nicht überschreiten. Der Vertrag endet daher spätestens mit Ablauf des 31.10.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Umweltverträgliche Reinigungsmittel
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzbescheinigung (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anforderungen an den Nachweis der fachlichen Eignung (Referenzen) Zum Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit haben die Bieter mindestens drei Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen, die mit der hier ausgeschriebenen Glas- und Rahmenreinigung vergleichbar sind. Eine Vergleichbarkeit ist dann gegeben, wenn die Reinigungsfläche der angegebenen Referenz maximal 25 % unter der Fläche des jeweils angebotenen Loses liegt. Sollte ein Bieter Angebote für mehrere Lose abgeben, müssen die eingereichten Referenzen in ihrer Gesamtheit belegen, dass die fachlichen Kapazitäten ausreichen, um das Gesamtvolumen der gewählten Lose zeitgleich und vollumfänglich zu bewältigen. Die Referenzleistungen dürfen zum Zeitpunkt der Angebotsfrist nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass es im letzten Jahr der Vertragslaufzeit des Referenzprojekts nicht zu erheblichen Zahlungsminderungen aufgrund von Schlechtleistung oder Nichterfüllung gekommen ist. Die Leistungen müssen zwingend vom Bieter selbst . Referenzen von reinen Konzernober- oder Tochtergesellschaften, die nicht operativ an der Ausführung dieser Ausschreibung beteiligt sind, finden keine Anerkennung. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Rückfragen bei den genannten

Referenzgebern zu validieren. Mit der Einreichung des Angebots versichert der Bieter, dass er die Ansprechpartner der Referenzobjekte über die Übermittlung ihrer personenbezogenen Kontaktdaten (Name, Telefonnummer, E-Mail) an die TU Berlin zum Zwecke der Referenzprüfung informiert hat (gemäß Art. 13/14 DSGVO). Sollte eine Referenz durch den Referenzgeber als "nicht zufriedenstellend" beurteilt werden insbesondere bei gravierenden Mängeln in der Reinigungsqualität, der Termintreue oder der allgemeinen Zuverlässigkeit, oder sollte die geforderte Vergleichbarkeit nicht vorliegen, kann dies zum Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren führen. Die Referenzliste muss für jedes Projekt Angaben zum Referenzobjekt und Ort, zum Auftraggeber (privat oder öffentlich), zum Ausführungszeitraum sowie zur jährlichen Reinigungsfläche in Quadratmetern enthalten. Besonders hervorzuheben sind technische Besonderheiten wie die Reinigung von denkmalgeschützten Fassaden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der/ die Bieter*in bestätigt in Form einer Eigenerklärung, dass eine gültige Betriebshaft-pflichtversicherung mit einer Mindestdecksumme gemäß "OV-111-26 Allgemeiner Vertragsteil" für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden jeweils pro Schadensfall besteht. Entsprechende Nachweise werden im Zuge der Zuschlagsfindung durch die Auftraggeberin nachgefordert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Umweltverträgliche Reinigungsmittel (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der/die Bieterin bestätigt mit einer Eigenerklärung, die Einhaltung der Anforderungen § 6 Allgemeinen Vertragsteils zum Umweltschutz nach VwVBU (Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt) Anhang 1 Nr.21 dieser Verwaltungsvorschrift einzuhalten. Hiernach hat er anzugeben, ob die eingesetzten Reinigungsmittel die Anforderungen des EU-Umweltzeichens ("EU-Blume") bzw. des Umweltzeichens Blauer Engel erfüllen. Gleichwertige Umweltzeichen oder Prüfberichte anerkannter Stellen werden anerkannt. Der/Die Auftraggeber/in ist berechtigt bei Zuschlagentscheidung entsprechende Nachweise anzufordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 06/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachgefordert werden nur Unterlagen, die die Eignung und/oder die Mindestanforderungen betreffen. Angaben zu Zuschlagskriterien sowie Preisangaben werden nicht nachgefordert.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin
Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat

der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Technische Universität Berlin
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Technische Universität Berlin

5.1. Los: LOT-0003

Titel: ACK, AM, B, BA, BH-A, (BH-N), C, CL-A, C, EB, ER, EW-KPK, (H, PR, PR-CO), IMoS, KF, KF-GA, KWT-A, KWT, PC, SE RH, V, TIB-10, -25, TK, Z, M, K
Beschreibung: Folgende Gebäude: ACK, AM, B, BA, BH-A, (BH-N), C, CL-A, C, EB, ER, EW-KPK, (H, PR, PR-CO), IMoS, KF, KF-GA, KWT-A, KWT, PC, SE RH, V, TIB-10, -25, TK, Z, M, K
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90911300 Fensterreinigung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45452000 Fassadenreinigungsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: siehe Vergabeunterlagen
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10623
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/10/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag beginnt am 01.11.2026 und wird für eine feste Grundlaufzeit von zwei Jahren bis zum 31.10.2028 geschlossen. Sofern in den Vertragsunterlagen nichts Abweichendes geregelt ist, verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Grundlaufzeit jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Die Gesamtlaufzeit des Vertrages darf vier Jahre nicht überschreiten. Der Vertrag endet daher spätestens mit Ablauf des 31.10.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Umweltverträgliche Reinigungsmittel
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzbescheinigung (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anforderungen an den Nachweis der fachlichen Eignung (Referenzen) Zum Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit haben die Bieter mindestens drei Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen, die mit der hier ausgeschriebenen Glas- und Rahmenreinigung vergleichbar sind. Eine Vergleichbarkeit ist dann gegeben, wenn die Reinigungsfläche der angegebenen Referenz maximal 25 % unter der Fläche des jeweils angebotenen Loses liegt. Sollte ein Bieter Angebote für mehrere Lose abgeben, müssen die eingereichten Referenzen in ihrer Gesamtheit belegen, dass die fachlichen Kapazitäten ausreichen, um das Gesamtvolumen der gewählten Lose zeitgleich und vollumfänglich zu bewältigen. Die Referenzleistungen dürfen zum Zeitpunkt der Angebotsfrist nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass es im letzten Jahr der Vertragslaufzeit des Referenzprojekts nicht zu erheblichen Zahlungsminderungen aufgrund von Schlechtleistung oder Nichterfüllung gekommen ist. Die Leistungen müssen zwingend vom Bieter selbst . Referenzen von reinen Konzernober- oder Tochtergesellschaften, die nicht operativ an der Ausführung dieser Ausschreibung beteiligt sind, finden keine Anerkennung. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Rückfragen bei den genannten Referenzgebern zu validieren. Mit der Einreichung des Angebots versichert der Bieter, dass er die Ansprechpartner der Referenzobjekte über die Übermittlung ihrer personenbezogenen Kontaktdaten (Name, Telefonnummer, E-Mail) an die TU Berlin zum Zwecke der Referenzprüfung informiert hat (gemäß Art. 13/14 DSGVO). Sollte eine Referenz durch den Referenzgeber als "nicht zufriedenstellend" beurteilt werden insbesondere bei gravierenden Mängeln in der Reinigungsqualität, der Termintreue oder der allgemeinen Zuverlässigkeit, oder sollte die geforderte Vergleichbarkeit nicht vorliegen, kann dies zum Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren führen. Die Referenzliste muss für jedes Projekt Angaben zum Referenzobjekt und Ort, zum Auftraggeber (privat oder öffentlich), zum Ausführungszeitraum sowie zur jährlichen Reinigungsfläche in Quadratmetern enthalten. Besonders hervorzuheben sind technische Besonderheiten wie die Reinigung von denkmalgeschützten Fassaden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der/ die Bieter*in bestätigt in Form einer Eigenerklärung, dass eine gültige Betriebshaft-pflichtversicherung mit einer Mindestdecksumme gemäß "OV-111-26 Allgemeiner Vertragsteil" für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden jeweils pro Schadensfall besteht. Entsprechende Nachweise werden im Zuge der Zuschlagsfindung durch die Auftraggeberin nachgefordert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umweltverträgliche Reinigungsmittel (EK) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der/die Bieterin bestätigt mit einer Eigenerklärung, die Einhaltung der Anforderungen § 6 Allgemeinen Vertragsteils zum Umweltschutz nach VwVBU (Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt) Anhang 1 Nr.21 dieser Verwaltungsvorschrift einzuhalten. Hiernach hat er anzugeben, ob die eingesetzten Reinigungsmittel die Anforderungen des EU-Umweltzeichens ("EU-Blume") bzw. des Umweltzeichens Blauer Engel erfüllen. Gleichwertige Umweltzeichen oder Prüfberichte anerkannter Stellen werden anerkannt. Der/Die Auftraggeber/in ist berechtigt bei Zuschlagentscheidung entsprechende Nachweise anzufordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEAYT1YGALZF
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 06/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachgefordert werden nur Unterlagen, die die Eignung und/oder die Mindestanforderungen betreffen. Angaben zu Zuschlagskriterien sowie Preisangaben werden nicht nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin
Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Technische Universität Berlin
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Technische Universität Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Technische Universität Berlin
Registrierungsnummer: 11-2000022000-80
Postanschrift: Hardenbergstraße 36
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10623
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Beschaffung
E-Mail: strat.einkauf@zb.tu-berlin.de
Telefon: 000
Fax: 000

Internetadresse: https://www.tu.berlin.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 309013-8316
Fax: +49 309013-7613
Internetadresse: https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0fa8bcae-34a5-476a-81cd-d369c8626602 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/07/2026 11:02:37 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 465125-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 128/2026
Datum der Veröffentlichung: 07/07/2026